

Die Tage werden kürzer, nachts kühlt es bereits deutlich ab: Der Herbst steht vor der Tür. Deutliche Signale auch für die Bewohner der Naturstation sich auf die Winterruhe vorzubereiten: Das sonst mit Heißhunger verschlungen Fressen interessiert die Tiere kaum noch, sie verkriechen sich immer häufiger in ihren Verstecken. Aus diesem Grund besteht am kommenden Wochenende 22. und 23. September jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr für Besucher zum letzten Mal in diesem Jahr die Ausstellungssaison in der Naturstation „Lebendige Nahe“ in Bad Münster am Stein/Ebernburg geht zu Ende

Gelegenheit Würfelnatter, Smaragdeidechse, Feuersalamander & Co. in ihren Terrarien zu beobachten.

Der Vorstand des Trägervereins blickt auf eine erfolgreiche Ausstellungssaison zurück, die fünfte in den Räumlichkeiten des Kurmittelhauses. Wieder konnten neben zahlreichen Einzelbesuchern einige Besuchergruppen durch die Ausstellung geführt werden; unter anderem mit der neuen Umweltministerin Ulrike Höfken. Sonderveranstaltungen, wie die geführten Salinenwanderungen zum Tag des offenen Denkmals unter der Leitung von Daniel Götte, lockten viele Neugierige an. Zahlreichen Zuspruch fanden auch Seminare anderer Naturschutzorganisationen, die gerne auf die Räumlichkeiten der Naturstation zurückgreifen, wie am vergangenen Sonntag der Artenfinder Workshop zum Thema "Heuschrecken".

Während für die Tiere die Winterruhe beginnt, geht für die Aktiven der Naturstation die Arbeit erst richtig los: In den nächsten Wochen wird die Beleuchtung in den Terrarien stufenweise abgeschaltet und die Tiere schließlich - wie bereits in den Vorjahren - ins Bergwerk Schmittenstollen zur Überwinterung gebracht. Dort herrschen gleichmäßig kühle Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit, also ideale Bedingungen, um die Wintermonate im "Energiesparmodus" zu verbringen. Die Terrarien müssen gereinigt und für die neue Saison vorbereitet werden, das Würfelnatter- und Eidechsenterrarium wird in der Winterpause durch neue, wesentlich besser ausgestattete ersetzt. Diese Neuanschaffungen sind nur durch die großzügige Unterstützung der Stiftung Rheingrafenstein "Max & Hertha Kuna" sowie den NABU möglich. Dass die Tiere sich in den artgerecht eingerichteten - schon zum Teil im Vorjahr neu angeschafften Becken - wohlfühlen, zeigt der in diesem Jahr zahlreiche Nachwuchs bei den Gelbbauchunken und Feuersalamandern.

Das Programm der Naturstation geht aber auch im Winterhalbjahr weiter:

Am Sonntag, 14. Oktober lädt Daniel Götte wieder Interessierte zu einer geführten Bergbauwanderung rund um den Lemberg ein.

Am 18. Oktober beginnt die Vortragsreihe mit dem Thema: "Der Spatz, vergessener Nachbar". Neu ist in diesem Jahr der Wochentag für die Vorträge: sie finden - bedingt durch die Neubelegung des Kammermusiksaals - immer donnerstags ab 19.30 Uhr statt. Die weiteren Termine werden rechtzeitig in der Tagespresse, auf der Homepage und per Plakataushang bekanntgegeben.

An den Adventswochenenden findet wieder der Bücherflohmarkt statt. Hierzu werden gerne noch Bücherspenden entgegengenommen. Diese können zu den Öffnungszeiten der Naturstation, bei den Vortragsabenden oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 06708 / 641424 abgegeben werden. Abhängig von den Temperaturen wird die Naturstation im April oder Mai 2013 an Wochenenden und Feiertagen wieder ihre Türen für interessierte Besucher öffnen.

Der Vorstand bedankt sich auch bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Unterstützung dieses Projekt nicht zu leisten ist.

Der Vorstand des Trägervereins Naturstation Lebendige Nahe